

An den Gemeinderat der Marktgemeinde Breitenfurt
z.H.: Bürgermeister Wolfgang Schredl

Von GR Mag. Richard Wirthmann (NEOS)
und GRin Mag. Edith Kollermann (NEOS)

Breitenfurt, am 28.03.2022

Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung

Betreff: Ausweitung der Zone 100 auf die Außenzone 250

Begründung:

Die Kosten für Öl und Gas sind aufgrund von Nachholeffekten durch die COVID-19-Pandemie, Steigerungen in der Nachfrage und externen Effekten und zuletzt durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine signifikant gestiegen. Ein großer Teil der PendlerInnen merkt diesen Preisanstieg bereits heute in der Geldbörse, viele überlegen daher einen Umstieg auf andere Verkehrsmittel: Bahn, Bus und U-Bahn bieten sich dazu an. Das Netz der öffentlichen Verkehrsmittel in Breitenfurt ermöglicht es tausenden PendlerInnen, komfortabel und zeitsparend an ihren Arbeitsplatz zu gelangen. Leider müssen diese Menschen Tickets für zwei Zonen kaufen, da die Wiener Kernzone 100 an der Wiener Stadtgrenze endet.

Wir treten daher dafür ein, dass die Marktgemeinde Breitenfurt konkrete Schritte setzt, die Wiener Kernzone 100 auf Breitenfurt sowie die bisherige Außenzone 250 auszuweiten, um die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für ALLE Menschen in Breitenfurt kostengünstiger und somit attraktiver zu machen. Diese Maßnahme ist der entscheidende Schlüssel dafür, **durch positive Anreize, statt durch Verbote** mehr Menschen für den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel zu begeistern und dadurch einen konkreten Beitrag zur Verringerung der steigenden Verkehrsbelastung und des CO2-Footprints unserer Gemeinde zu leisten.

Die Dringlichkeit des Antrags ergibt sich aus der Antragsbegründung.

Der/Die Gefertigte stellt daher den Antrag:

"Der Gemeinderat der Marktgemeinde Breitenfurt wolle beschließen:

1. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Breitenfurt spricht sich für die tarifliche Eingliederung seines Ortsgebiets in die Kernzone 100 (Ausweitung der Kernzone um die bisherigen Außenzone 250) aus.
2. Die unverzügliche Aufsetzung eines Projektes mit dem Ziel, die Gültigkeit von Fahrausweisen, die für die Kernzone 100 des VOR-Verkehrsbund Ostregion gültig sind, auf die bisherige Außenzone 250 auszuweiten.

Klimarelevanz: positiv, da durch die Umsetzung des Antrags ein Anstieg der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln zu erwarten ist

Unterschrift Gemeinderat/Gemeinderätin